

HENSOLDT

financials

Quartalsmitteilung für die
ersten neun Monate des Jahres 2020

Ergebnisveröffentlichung

1. Überblick

Die HENSOLDT AG hat ihren Börsengang („IPO“) im dritten Quartal 2020 erfolgreich abgeschlossen. In Vorbereitung des Börsengangs wurde das Grundkapital im August 2020 um 70 Millionen EUR aus den Kapitalrücklagen erhöht und ein Rechtsformwechsel in eine Aktiengesellschaft vorgenommen. Im Rahmen des Börsengangs im September wurden 25 Millionen neue Aktien und 8.333.333 bestehende Aktien bei Investoren platziert. Die Platzierung führte zu einem Streubesitz von ca. 31,7% zum 30. September 2020. Die Aktien wurden am 24. September 2020 am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen und werden seit dem 25. September 2020 öffentlich gehandelt. Der Ausgabepreis betrug 12 EUR je Aktie. Die Ausgabe der neuen Aktien führte zu einer Bruttoerhöhung des Eigenkapitals um 300 Millionen EUR.

Die Erlöse aus dem Börsengang wurden zur Stärkung der Liquidität sowie zur Reduzierung der Verschuldung der HENSOLDT-Gruppe („HENSOLDT“ oder „Gesellschaft“) verwendet. In Verbindung mit dem IPO ersetzte HENSOLDT seine bestehende Fremdfinanzierung durch eine neue Kreditvereinbarung, bestehend aus einem neuen Darlehen in Höhe von 600 Millionen EUR und einer neuen revolvingierenden Kreditfazilität in Höhe von 350 Millionen EUR.

In den letzten Monaten haben wir insbesondere auch die Situation rund um die Coronavirus SARS-CoV-2 - Pandemie („COVID-19“) an allen unseren Standorten verfolgt, um die Gesundheit und das Wohlbefinden aller unserer Mitarbeiter, Kunden und Partner sowie auch unser Geschäft zu schützen. Unsere lokalen Business-Continuity-Management-Teams haben ihre Pläne überprüft und aktualisiert, um eine maximale Widerstandsfähigkeit unserer Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Wir haben Schlüsselprozesse getestet und falls erforderlich angepasst, um sowohl unseren Betrieb zu sichern als auch die Ausbreitung des Virus zu minimieren. Als Teil unseres COVID-19-Maßnahmenplans haben wir beschlossen, die bis dahin ungenutzte revolvingierende Kreditfazilität vollständig in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus hat HENSOLDT in Frankreich das Angebot eines staatlichen Unterstützungsdarlehens in Höhe von 10 Millionen EUR genutzt.

Die COVID-19-Pandemie hat unser Geschäft als Anbieter von Verteidigungs- und Sicherheitselektronik bisher nicht wesentlich beeinflusst. Abgesehen von Verzögerungen und Verschiebungen im Projektgeschäft gab es bislang aufgrund der Pandemie weder formelle Stornierungen von Großaufträgen von Kunden aus dem Verteidigungssektor, noch andere wesentliche Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand im Verteidigungssektor.

Insgesamt war das operative Geschäft der HENSOLDT-Gruppe in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 von einer weiterhin profitablen Entwicklung geprägt. Die Umsatzerlöse stiegen signifikant um 5,5% (712,1 Millionen EUR; Vorjahr: 675,2 Millionen EUR), was in erster Linie auf die Übernahme des Nexeya-Geschäfts im Oktober 2019 zurückzuführen ist. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich um 3,2% (102,8 Millionen EUR; Vorjahr: 99,6 Millionen EUR). Dies ist hauptsächlich auf ein verbessertes Bruttoergebnis aufgrund höherer Umsatzerlöse sowie eine gestiegene Aktivierungsquote bei den Entwicklungskosten zurückzuführen. Diese Effekte sind teilweise durch höhere Funktionskosten und höhere Aufwendungen aus der Vorratsbewertung aufgehoben worden. In den ersten neun Monaten des Jahres 2020 konnten wir eine Reihe von Großaufträgen gewinnen, insbesondere einen Großauftrag im Wert von über 1,4 Milliarden EUR zur gemeinsamen Entwicklung und Produktion eines neuen Active Electronical Scanning Array, dem Eurofighter Common Radar System Mk1.

2. Ertragslage

2.1 Auftragseingang, Umsatzerlöse und Auftragsbestand

in Millionen Euro	Auftragseingang			Umsätze			Auftragsbestand		
	Erste neun Monate			Erste neun Monate			30.Sep.	31.Dez.	
	2020	2019	% Delta	2020	2019	% Delta	2020	2019	% Delta
Sensors	1.823,9	454,2	>200%	553,6	516,4	7%	2.775,5	1.567,8	77%
Optronics	182,4	207,8	-12%	160,7	159,1	1%	602,5	634,5	-5%
Eliminierung / Transversal / Übrige	-2,9	-0,7		-2,2	-0,4		1,1	0,0	
HENSOLDT	2.003,4	661,3	>200%	712,1	675,2	5%	3.379,1	2.202,3	53%

Auftragseingang

- Sensors: Das Gesamtwachstum im Vergleich zum Vorjahr wurde hauptsächlich durch das Eurofighter Common Radar System Mk1 in der Division Radar, IFF & COMMS getrieben.
- Optronics: Der Gesamtrückgang im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus niedrigeren Auftragseingängen in den Produktlinien Naval und Aerospace & Protection und wurde teilweise durch einen höheren Auftragseingang im Bereich Sights kompensiert. Der Rückgang in der Produktlinie Naval ist vor allem durch einen Großauftrag begründet, welcher im Vorjahr gewonnen wurde.

Umsatzerlöse

- Sensors: Starkes organisches und anorganisches Wachstum bei Customer Services. Die Übernahme der Nexeya Gruppe trug mit einem Betrag im mittleren 50-Millionen EUR Bereich bei. Radar, IFF & COMMS blieben unverändert im Vergleich zum Vorjahr aufgrund höherer Umsätze bei Eurofighter Radaren. Spectrum Dominance & Airborne Solutions lagen unter dem Vorjahr, hauptsächlich aufgrund geringerer Umsatzerlöse in den Bereichen Avionics, Tactical Electronic Warfare sowie Aerospace & Protection.
- Optronics: Der Anstieg bei Industrial Commercial Solutions und Aerospace & Protection wurde durch insgesamt niedrigere Umsätze im Bereich Ground Based Systems im Vergleich zum Vorjahr aufgewogen.

Auftragsbestand

- Sensors: Das Gesamtwachstum im Vergleich zum Vorjahr war hauptsächlich auf den Auftragseingang für das Eurofighter Common Radar System Mk1 in der Division Radar, IFF & COMMS zurückzuführen, was teilweise durch Währungskurseffekte kompensiert wurde.
- Optronics: Der Gesamtrückgang ergibt sich trotz eines Book-to-Bill-Verhältnisses von über 1 durch die Stornierung eines Auftrags wegen einer unerwartet nicht rechtzeitig erteilten Exportfreigabe, sowie aufgrund von Währungskurseffekten.

2.2 Ergebnis

in Millionen Euro	Ergebnis			Gewinnspanne	
	Erste neun Monate			Erste neun Monate	
	2020	2019	% Delta	2020	2019
Sensors	82,3	75,2	9%	15%	15%
Optronics	23,1	25,2	-8%	14%	16%
Eliminierung / Transversal / Übrige	-2,6	-0,9			
Bereinigtes EBITDA	102,8	99,6	3%	14%	15%
Abschreibungen	-87,7	-93,4			
Einmaleffekte	-23,9	-6,7			
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	-8,8	-0,5	>200%	-1%	0%
Finanzergebnis	-133,2	-25,5			
Ertragsteuern	23,9	-8,2			
Konzernverlust	-118,0	-34,3	>200%		
Ergebnis je Aktie					
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-1,46	-0,43			

Bereinigtes EBITDA¹

- Sensors: Der Anstieg im Vergleich zu den vergangenen neun Monaten ist hauptsächlich auf ein verbessertes Bruttoergebnis aufgrund der höheren Umsatzerlöse sowie einer gestiegenen Aktivierungsquote bei den Entwicklungskosten zurückzuführen. Diese Effekte wurden teilweise durch höhere Funktionskosten kompensiert, die überwiegend mit dem Erwerb der Nexeya-Gruppe zusammenhängen.
- Optronics: Der Rückgang stand hauptsächlich im Zusammenhang mit einem niedrigeren Bruttoergebnis aufgrund höherer Aufwendungen aus der Vorratsbewertung, die teilweise durch niedrigere Funktionskosten ausgeglichen wurden.

Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

- Abschreibungen: Rückläufige Aufwendungen aufgrund geringerer Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte.
- Einmaleffekte²: Anstieg der Aufwendungen vor allem aufgrund höherer sonstiger Einmaleffekte in den Verwaltungskosten, hauptsächlich aus der Vorbereitung des Börsengangs von HENSOLDT.

Konzernverlust

- Finanzergebnis: Die gestiegenen Aufwendungen sind weitgehend auf die Neubewertung eines in der abgelösten Darlehensvereinbarung („Term Loans“) eingebetteten Derivats gemäß IFRS 9 zurückzuführen. Hinzu kamen Aufwendungen aus der vorzeitigen Rückzahlung des abgelösten langfristigen Darlehens. In den Zahlen der vergangenen neun Monate ist der Zinsaufwand für ehemalige Gesellschafterdarlehen enthalten, während in der Berichtsperiode kein entsprechender Aufwand mehr erfasst wurde.

¹ Im Anschluss an den Börsengang hat sich die Bedeutung des bereinigten EBITDA erhöht und wurde in der Finanzberichterstattung entsprechend berücksichtigt.

² Umfasst Transaktionskosten, Separierungskosten und sonstige Einmaleffekte.

- Ertragsteuern: Der Anstieg ist hauptsächlich auf höhere latente Steuererträge zurückzuführen, die in erster Linie auf die Neubewertung des in der Darlehensvereinbarung eingebetteten Derivats zurückzuführen sind.

Ergebnis je Aktie

- Das Ergebnis je Aktie verringerte sich im Vergleich zu den vorangegangenen neun Monaten von -0,43³ EUR auf -1,46 EUR, was hauptsächlich auf den Rückgang des Finanzergebnisses und den Anstieg der Einmaleffekte zurückzuführen ist.

³ Berechnet auf Basis der Anzahl der Aktien zum Zeitpunkt des Rechtsformwechsels der HENSOLDT AG

3. Vermögens- und Finanzlage

3.1 Vermögenslage

	30.Sep. 2020	31. Dez. 2019	% Delta
in Millionen Euro			
Langfristige Vermögenswerte	1.324,3	1.402,2	-6%
<i>davon: Immaterielle Vermögenswerte</i>	388,8	403,3	-4%
<i>davon: Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte</i>	1,2	53,2	-98%
Kurzfristige Vermögenswerte	1.401,1	1.051,4	33%
<i>davon: Vorräte</i>	468,7	411,1	14%
<i>davon: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	188,9	290,8	-35%
<i>davon: Kurzfristige Vermögenswerte</i>	96,0	34,3	180%
<i>davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	445,3	137,4	>200%
Summe Aktiva	2.725,3	2.453,6	11%
Eigenkapital, gesamt	311,1	154,8	101%
<i>davon: Stammkapital / Kapitalrücklage</i>	703,6	406,7	73%
<i>davon: Gewinnrücklagen</i>	-333,4	-215,8	-55%
Langfristige Schulden	1.231,4	1.517,9	-19%
<i>davon: Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten</i>	593,1	887,7	-33%
Kurzfristige Schulden	1.182,9	780,9	51%
<i>davon: Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten</i>	364,0	11,3	>200%
<i>davon: Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten</i>	399,3	317,1	26%
Summe Passiva	2.725,3	2.453,6	11%

Summe Aktiva

- Langfristige Vermögenswerte: Der Rückgang ist weitgehend auf die Ausbuchung des in dem abgelösten langfristigen Darlehen eingebetteten Derivats aus den langfristigen sonstigen Vermögenswerten zurückzuführen.
- Kurzfristige Vermögenswerte: Der Anstieg resultiert in erster Linie aus der Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, im Wesentlichen aus der vorsorglichen Inanspruchnahme der vollständigen revolving Kreditfazilität. Nach starken Umsatzerlösen im vierten Quartal 2019 stiegen die Vorräte in den ersten neun Monaten des Jahres 2020, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückgingen. Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte stiegen aufgrund höherer geleisteter Anzahlungen und sonstiger Forderungen.

Summe Passiva

- Eigenkapital: Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus den Nettoerlösen aus dem Börsengang vermindert um den Konzernverlust der Berichtsperiode.
- Langfristige Schulden: Der Rückgang ist in erster Linie auf die Verringerung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten im Zuge der Refinanzierung zurückzuführen.
- Kurzfristige Schulden: Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme der vollen revolving Kreditfazilität Ende September 2020. Die Erhöhung der kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten basiert in erster Linie auf zusätzlichen Fakturierungen, die in den Vertragsverbindlichkeiten erfasst wurden, und auf zusätzlichen Einzahlungen aufgrund geleisteter Anzahlungen.

3.2 Finanzlage

in Millionen Euro	Erste neun Monate		
	2020	2019	Delta
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	72,1	-22,7	94,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-71,8	-57,6	-14,3
Free Cashflow	0,3	-80,3	80,6
Einmaleffekte	26,1	11,7	14,4
Zinsen, Ertragssteuern und M&A-Aktivitäten	39,3	37,2	2,1
Bereinigter Free Cashflow vor Steuern und Zinsen	65,7	-31,4	97,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	314,9	23,0	291,9

Free Cashflow

- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit: Die Verbesserung ergibt sich primär aus höheren erhaltenen Anzahlungen, einem geringeren Aufbau von Vorräten und höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Dies wurde teilweise durch höhere geleistete Anzahlungen und durch höhere Transaktionskosten aus der Finanzierung kompensiert.
- Cashflow aus Investitionstätigkeit: Die Erhöhung der Abflüsse resultiert in erster Linie aus höheren Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte.

Bereinigter Free Cashflow vor Steuern und Zinsen

- Einmaleffekte⁴: Der Anstieg ergibt sich hauptsächlich aufgrund höherer sonstiger Einmaleffekte insbesondere aus der Vorbereitung des Börsengangs.
- Zinsen⁵, Ertragsteuern⁶ und M&A-Aktivitäten⁷: Der Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Zins- und Steuerzahlungen zurückzuführen und wird teilweise durch niedrigere Netto-Mittelabflüsse für M&A-Aktivitäten kompensiert.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

- Der Anstieg resultierte in erster Linie aus der Ziehung der vollen revolvingenden Kreditfazilität per Ende September 2020, während in der Vergleichsperiode keine derartigen Ziehungen erfolgten. Die Erlöse aus dem Börsengang wurden nahezu vollständig zur Stärkung der Liquidität sowie zur Reduzierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten verwendet.

⁴ Umfasst Transaktionskosten, Separierungskosten und sonstige Einmaleffekte.

⁵ Definiert als "Gezahlte Zinsen" (einschließlich Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten), wie in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

⁶ Definiert als "Zahlungen / Rückerstattungen von Ertragsteuern", wie in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

⁷ Definiert als Summe von "Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden", "Erwerb von assoziierten Unternehmen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen", "Abgang von assoziierten Unternehmen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen", "Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten", "Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener liquider Mittel" sowie "Sonstiger Cashflow aus Investitionstätigkeiten", wie in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

4. Ausblick

Der Vorstand geht für die HENSOLDT-Gruppe für 2020 von einem Umsatzwachstum und einem signifikanten Anstieg des Auftragseinganges aus. Die prognostizierte signifikante Steigerung des Auftragseingangs wurde auf Basis der in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 eingegangenen Aufträge bereits erreicht. Der Vorstand geht von weiteren Auftragseingängen im letzten Quartal 2020 aus.

Für das Gesamtjahr 2020 werden ein annähernd auf Vorjahresniveau liegendes bereinigtes EBITDA und ein leicht ansteigendes bereinigtes EBIT erwartet.

Diese Einschätzungen berücksichtigen nicht mögliche Einflüsse der globalen COVID-19 Pandemie, insbesondere nicht mögliche Auswirkungen zweiter Wellen und neuer Lockdowns.

5. Chancen und Risiken

In unserem Konzernlagebericht für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr haben wir die Grundsätze des HENSOLDT-Risikomanagementsystems, bestimmte Risiken, die eine negative Wirkung auf HENSOLDT haben könnten, sowie unsere wichtigsten Chancen beschrieben. Der Vorstand bewertet die gesamte Chancen- und Risikosituation von HENSOLDT als unverändert gegenüber dem Vorjahr 2019.

Finanzinformationen

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Erste neun Monate	
	2020	2019
Umsatzerlöse	712.092	675.151
Umsatzkosten	-568.304	-544.333
Wertminderungen (-) / Wertaufholungen (+) von Forderungen sowie Vertragsvermögenswerten	1.951	635
Bruttoergebnis vom Umsatz	145.739	131.453
Vertriebskosten	-64.464	-59.435
Verwaltungskosten	-64.205	-47.815
Forschungs- und Entwicklungskosten	-19.387	-27.019
Sonstige betriebliche Erträge	14.414	20.742
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.260	-17.554
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-2.614	-886
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	-8.777	-512
Zinsertrag	2.390	40.533
Zinsaufwand	-126.360	-63.800
Sonstiges Finanzergebnis	-9.194	-2.263
Finanzergebnis	-133.164	-25.530
Ergebnis vor Ertragsteuern	-141.941	-26.043
Ertragsteuern	23.921	-8.208
Konzernergebnis	-118.020	-34.251
<i>davon entfallen auf die Eigentümer der HENSOLDT AG</i>	-117.662	-34.686
<i>davon entfallen auf die nicht beherrschenden Anteile</i>	-357	435
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-1,46	-0,43

2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	Erste neun Monate	
	2020	2019
Konzernergebnis	-118.020	-34.251
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen / Planvermögen	-10.078	-65.469
Steuer auf Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	4.216	22.387
Zwischensumme	-5.861	-43.082
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse ausländischer Unternehmen	-15.840	-126
Absicherung von Zahlungsströmen - Unrealisierte Gewinne / Verluste	116	-1.407
Absicherung von Zahlungsströmen - Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-1.146	884
Steuereffekt auf unrealisierte Gewinne / Verluste	321	-248
Zwischensumme	-16.549	-896
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-22.410	-43.979
Gesamtergebnis	-140.430	-78.230
<i>davon entfallen auf die Eigentümer der HENSOLDT AG</i>	<i>-137.312</i>	<i>-78.540</i>
<i>davon entfallen auf die nicht beherrschenden Anteile</i>	<i>-3.117</i>	<i>310</i>

3. Konzernbilanz

AKTIVA	30.Sep.	31.Dez.
TEUR	2020	2019
Langfristige Vermögenswerte	1.324.252	1.402.220
Goodwill	635.123	646.823
Immaterielle Vermögenswerte	388.777	403.300
Sachanlagen	100.537	92.893
Nutzungsrechte	145.313	154.862
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	0	1.169
Sonstige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen	13.025	14.682
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.221	53.241
Langfristige sonstige Vermögenswerte	4.881	4.881
Aktive latente Steuern	35.376	30.369
Kurzfristige Vermögenswerte	1.401.093	1.051.389
Übrige langfristige Finanzanlagen, kurzfristig fällig	2.957	2.952
Vorräte	468.679	411.082
Vertragsvermögenswerte	184.237	165.883
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	188.853	290.809
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.563	5.752
Kurzfristige Vermögenswerte	96.030	34.324
Ertragsteuerforderungen	1.441	3.198
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	445.332	137.389
Summe Aktiva	2.725.345	2.453.609

PASSIVA	30.Sep.	31.Dez.
TEUR	2020	2019
Stammkapital	105.000	10.000
Kapitalrücklage	598.609	396.748
Sonstige Rücklagen	-69.421	-49.770
Gew inrücklagen	-333.419	-215.757
Eigenkapital der Anteilseigner der HENSOLDT AG	300.769	141.221
Nicht beherrschende Anteile	10.292	13.574
Eigenkapital, gesamt	311.061	154.795
Langfristige Schulden	1.231.432	1.517.924
Langfristige Rückstellungen	453.363	413.641
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	593.121	887.696
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	20.149	16.319
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	141.060	147.521
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	225	225
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	6.345	7.677
Passive latente Steuern	17.169	44.845
Kurzfristige Schulden	1.182.852	780.890
Kurzfristige Rückstellungen	159.845	185.083
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	363.951	11.338
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	399.333	317.134
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	13.662	12.999
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175.409	168.750
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.975	18.388
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	61.374	67.118
Steuerverbindlichkeiten	303	80
Summe Passiva	2.725.345	2.453.609

4. Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	Erste neun Monate	
	2020	2019
Periodenergebnis	-118.020	-34.251
Abschreibungen und Amortisationen	87.653	91.689
Wertberichtigungen der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	-2.426	1.534
Ergebnis aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	2	412
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	2.614	886
Netto-Finanzierungsaufwendungen	119.677	20.567
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-1.984	-2.996
Veränderungen der		
Rückstellungen	8.198	-1.285
Vorräte	-64.253	-91.857
Vertragssalden	68.905	-37.869
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97.108	93.555
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.499	-21.969
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-49.715	-12.822
Gezahlte Zinsen	-36.458	-34.191
Transaktionskosten aus der Aufnahme von Finanzierungen	-14.850	0
Ertragssteueraufwand (+) /-ertrag (-)	-23.921	8.208
Zahlungen (-) / Rückerstattungen (+) von Ertragsteuern	-3.886	-2.338
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	72.143	-22.727
Erwerb / Aktivierung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-70.263	-56.066
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	39	45
Erwerb von assoziierten Unternehmen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen	-5.856	-3.257
Abgang von assoziierten Unternehmen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen	66	1.675
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener liquider Mittel	4.000	0
Sonstige Veränderungen	167	14
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-71.846	-57.589
Rückzahlung von Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber Banken	-920.000	0
Aufnahme von Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber Banken	950.000	27.669
Aufnahme/Rückzahlung sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	1.348	3.398
Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter	0	-156
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-10.471	-7.885
Ausgabe von Aktien	300.000	0
Transaktionskosten aus der Ausgabe von Aktien	-6.000	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	314.877	23.026
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.104	50
Sonstige Anpassungen	-2.127	0
Netto Änderungen in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	307.943	-57.240
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Zahlungsmittelbestand 1. Januar	137.389	227.550
Zahlungsmittelbestand 30. September	445.332	170.309

5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Den Eigentümern der HENSOLDT AG zurechenbar								
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstige Rücklagen			Zwischensumme	Nicht beherrschende Anteile	Summe
				Bewertung Pensionspläne	Cashflow Hedge	Unterschiedsbeitrag aus der Währungsumrechnung			
Stand 01.01.2020	10.000	396.748	-215.757	-39.294	-4.111	-6.366	141.221	13.574	154.794
Konzernergebnis	0	0	-117.662	0	0	0	-117.662	-357	-118.019
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-5.861	-661	-13.128	-19.650	-2.760	-22.410
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	0	0	-117.662	-5.861	-661	-13.128	-137.312	-3.117	-140.429
Kapitalerhöhung aus Rücklagen	70.000	-70.000	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Börsengang	25.000	275.000	0	0	0	0	300.000	0	300.000
Transaktionskosten	0	-3.139	0	0	0	0	-3.139	0	-3.139
Dividende für nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	0	-165	-165
Stand 30.09.2020	105.000	598.609	-333.419	-45.156	-4.772	-19.494	300.769	10.292	311.061

Den Eigentümern der HENSOLDT AG zurechenbar

TEUR	Sonstige Rücklagen							Zwischen- summe	Nicht be- herrschende Anteile	Summe
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gew inn- rücklagen	Bew ertung Pensions- pläne	Cashflow Hedge	Unter- schiedsbe- trag aus der Währungs- umrechnung	Eigene Anteile			
Stand 01.01.2019	25	46.275	-220.655	571	-3.439	-9.379	-10.563	-197.164	10.870	-186.293
Konzernergebnis	0	0	-34.686	0	0	0	0	-34.686	435	-34.251
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-43.082	-719	-53	0	-43.854	-125	-43.979
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	0	0	-34.686	-43.082	-719	-53	0	-78.540	310	-78.229
Dividende für nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	-181	-181
Stand 30.09.2019	25	46.275	-255.340	-42.511	-4.158	-9.432	-10.563	-275.704	10.999	-264.704

6. Segmentinformationen

TEUR				Erste neun Monate	
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	2020	
				Konzern	
Auftragseingang	1.823.853	182.372	-2.865	2.003.359	
Auftragsbestand zum 30.09.	2.775.482	602.452	1.119	3.379.053	
Außenumsätze	553.418	158.673	0	712.092	
Intersegmentäre Umsätze	188	2.033	-2.221	0	
Segmentumsätze	553.606	160.706	-2.221	712.092	

TEUR				Erste neun Monate	
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	2020	
				Konzern	
Wesentliche nicht zahlungswirksame Posten außer Abschreibung und Amortisation:					
Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen	-43.861	-38.507	0	-82.367	
Auflösung von sonstigen Rückstellungen	11.236	3.810	0	15.046	
Anteile am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bewertet werden	0	0	-2.614	-2.614	

TEUR				Erste neun Monate
				2020
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
EBITDA	81.496	22.556	-25.176	78.876
Separierungskosten	0	0	8	8
Transaktionskosten	494	0	0	494
Andere Einmaleffekte	265	591	22.561	23.416
Bereinigtes EBITDA	82.255	23.146	-2.608	102.794
<i>Marge bereinigtes EBITDA</i>	<i>14,9%</i>	<i>14,4%</i>		<i>14,4%</i>
Abschreibung und Amortisation	-66.233	-21.288	-132	-87.653
EBIT	15.263	1.268	-25.308	-8.777
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokation	40.494	10.994	0	51.487
Separierungskosten	0	0	8	8
Transaktionskosten	494	0	0	494
Andere Einmaleffekte	265	591	22.692	23.548
Bereinigtes EBIT	56.515	12.852	-2.608	66.760
<i>Marge bereinigtes EBIT</i>	<i>10,2%</i>	<i>8,0%</i>		<i>9,4%</i>
Segmentumsätze	553.606	160.706	-2.221	712.092

TEUR				Erste neun Monate
				2020
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
EBIT	15.263	1.268	-25.308	-8.777
Finanzergebnis	0	0	0	-133.164
EBT	15.263	1.268	-25.308	-141.941

					Erste neun Monate	
TEUR					2019	
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern		
Auftragseingang	454.153	207.836	-654	661.335		
Auftragsbestand zum 30.09.	1.610.441	585.646	-130	2.195.957		
Außenumsätze	516.204	158.947	0	675.151		
Intersegmentäre Umsätze	192	186	-379	0		
Segmentumsätze	516.396	159.134	-379	675.151		

					Erste neun Monate	
TEUR					2019	
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern		
Wesentliche nicht zahlungswirksame Posten außer Abschreibung und Amortisation:						
Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen	-53.759	-91.892	0	-145.651		
Auflösung von sonstigen Rückstellungen	19.710	8.329	0	28.039		
Kapitalisierte Zinsen	0	0	-17.559	-17.559		
Anteile am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bewertet werden	0	0	-886	-886		

					Erste neun Monate	
TEUR					2019	
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern		
EBITDA	75.243	24.440	-6.794	92.889		
Separierungskosten	0	0	-6.689	-6.689		
Transaktionskosten	0	0	0	0		
Andere Einmaleffekte	0	800	12.627	13.427		
Bereinigtes EBITDA	75.243	25.240	-855	99.628		
<i>Marge bereinigtes EBITDA</i>	<i>14,6%</i>	<i>15,9%</i>		<i>14,8%</i>		
Abschreibung und Amortisation	-70.815	-22.324	-262	-93.402		
EBIT	4.428	2.115	-7.056	-512		
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokation	42.921	12.680	0	55.602		
Separierungskosten	0	0	-6.689	-6.689		
Transaktionskosten	0	0	0	0		
Andere Einmaleffekte	0	800	12.890	13.690		
Bereinigtes EBIT	47.350	15.596	-855	62.090		
<i>Marge bereinigtes EBIT</i>	<i>9,2%</i>	<i>9,8%</i>		<i>9,2%</i>		
Segmentumsätze	516.396	159.134	-379	675.151		

TEUR	Erste neun Monate			
				2019
			Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
	Sensors	Optronics		
EBIT	4.428	2.115	-7.056	-512
Finanzergebnis	0	0	0	-26
EBT	4.428	2.115	-7.056	-538

7. Umsatzerlöse

Geographische Information

TEUR	Erste neun Monate	
	2020	2019
Europa	557.003	434.088
<i>(davon Deutschland)</i>	360.514	285.876
Naher Osten	64.260	89.842
Asien Pazifik	22.872	37.435
Nord Amerika	39.551	25.827
Afrika	30.698	80.426
LATAM	8.962	16.891
Übrige Regionen / Konsolidierung	-11.254	-9.357
Total	712.092	675.151

Rechtliche Informationen und Kontakt

Impressum

HENSOLDT AG
Investor Relations
Willy-Messerschmitt-Straße 3
82024 Taufkirchen
Deutschland

Telefon: +49 89 51518-2499
E-Mail: investorrelations@hensoldt.net

Vorstand: Thomas Müller (Vorsitzender), Axel Salzmann und Peter Fieser
Handelsregister: Amtsgericht München, HRB 258711

Disclaimer

Dieser Bericht enthält Prognosen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von HENSOLDT beruhen. Diese auf Annahmen und Schätzungen basierenden Aussagen haben das Format von vorausschauenden Aussagen, in denen Begriffe wie "glauben", "annehmen", "erwarten" und dergleichen verwendet werden. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen korrekt sind, ist es möglich, dass die tatsächlichen Ergebnisse in der Zukunft erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen können aufgrund einer Vielzahl von Faktoren. Zu letzteren können Veränderungen im makroökonomischen Umfeld, in den gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen innerhalb der Branche gehören. HENSOLDT übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung oder Verantwortung für Abweichungen zwischen der zukünftigen Entwicklung und den tatsächlichen Ergebnissen einerseits und den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen andererseits.

HENSOLDT hat nicht die Absicht und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an tatsächliche Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.
Dieser Bericht ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Dieser Bericht lautet auf Euro. Alle Beträge in diesem Bericht sind gerundet auf Tausend oder Millionen Euro. Dies kann zu geringfügigen Abweichungen bei der Addition führen.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Bei Unstimmigkeiten ist der deutschsprachige Bericht allein maßgebend und allgemein gültig.